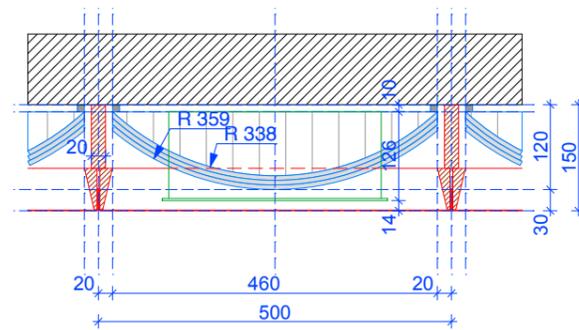


MAX. ACHSMASS 600
mit Schwertern $d \geq 20\text{mm}$
und Gipsschalen für das schmalste Feld



MIN. ACHSMASS 500
mit Schwertern $d \geq 20\text{mm}$

GIPSSCHALEN
Ausführungsvarianten Fa. Knauf

Var. A
vorfabriziert ab Werk

- **Elementdicken -d-**
 - 12 mm (2x 6 mm)
 - 18 mm (3x 6 mm)
 - 24 mm (4x 6 mm)
 - andere auf Anfrage
- **Radius $r \geq 70\text{ mm}$**
- **Winkel $\leq 180^\circ$**
- **Elementlänge**
max. 3480 mm
(abhängig von Radius und Winkel)
- **Biegetechnik-Formteile sind:**
 - werkseits verleimt
 - je nach Ausführung gerade / gebogen

Var. B
bauseits durch Unternehmer

Plattendicke d mm	Biegeradius r Trocken biegen mm	Nass biegen mm
6,5 Formplatte	≥ 1000	≥ 300
9,5 GKB	≥ 2000	≥ 500
12,5 GKB / GKF	≥ 2750	≥ 1000
12,5 Diamant	≥ 2750	≥ 1000

■ Andere Knauf Platten / Biegeradien auf Anfrage

STOFFBESPANNUNG
Fa. Kvadrat



Zulu
Design: Giulio Ridolfo

Type: Curtain
Composition: 100% Trevira CS
Yarn type: Filament yarn
Binding: Leno
Width: 300cm
Weight: App. 300 g/lin.m
Repeat: None

Cleaning: Wash at 40°C. Dripdrying
Shrinkage: App. 1%
Also washable at 60°C, shrinkage will be app. 2%
Stain removal: See special guide

Zulu

Lightfastness
Note 7, ISO 105-B02

Flame resistance
EN 13773 class 1
BS 5867 part 2
DIN 4102 B1
NFP 92 507 M1
UNI 9177 classe 1
IMO A.471 (XII)

Quality benefits
Very good lightfastness
Permanent flameretardant
Washable

No pilling in use and wash

Environmental benefits
No use of AZO dyes, which may split off carcinogenic acrylamines

No use of dyes containing heavy metals / complies with ETAD norm

No content of formaldehyde

No use of brominated flameretardants

We adhere to the limits set by the Danish Environmental Protection Agency's 'List of undesirable substances'

Biodegradable spinning oil

For further information
www.kvadrat.dk

ALLGEMEINE VORGABEN

Bestandswand

- minimale Krümmung ca. 8.275 m (hier nicht dargestellt)

Gipsschalen allgemein

- an Bestandswand gehängt oder auf Sockel stehend
- Flächengewicht min. 20 kg/m²
- Hohlraumbedämpfung durch 50 mm dicke Platten Mineralstoff min. 40 kg/m³
- umlaufend luftdichter Anschluss an Bestandswand

Gipsschalen hier gewählte Ausführung

- A2
- 5 x 6.0 mm GKB
- vorfabriziert ab Werk

Lautsprecher

- Einbau in Aussparung Gipsschalen hinter Stoffbespannung
- Aussparung 320x320x150mm (16 Liter Arbeitsvolumen) OK LS 300mm UKD

Rahmen Stoffbespannung

- Achsmass im Normalfall max. 600 mm
- gleichmässige Aufteilung je Wandabschnitt, dadurch unterschiedliche Achsmasse
- Achsmass min. ca. 500 mm
- Achsmass 1. Rang angepasst an Bestandsnischen Scheinwerfer, dadurch zum Teil Achsmasse bis ca. 1000 mm

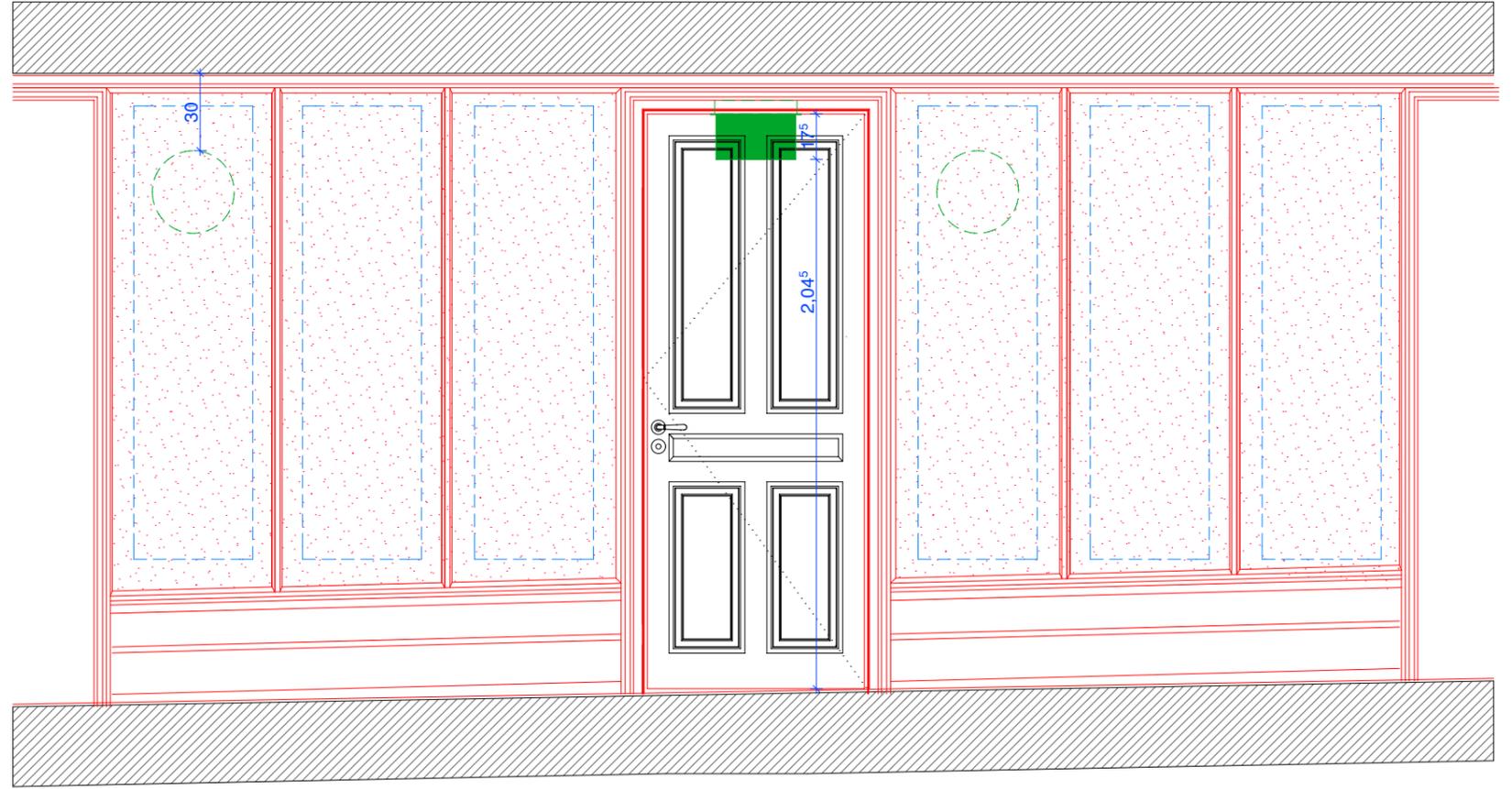
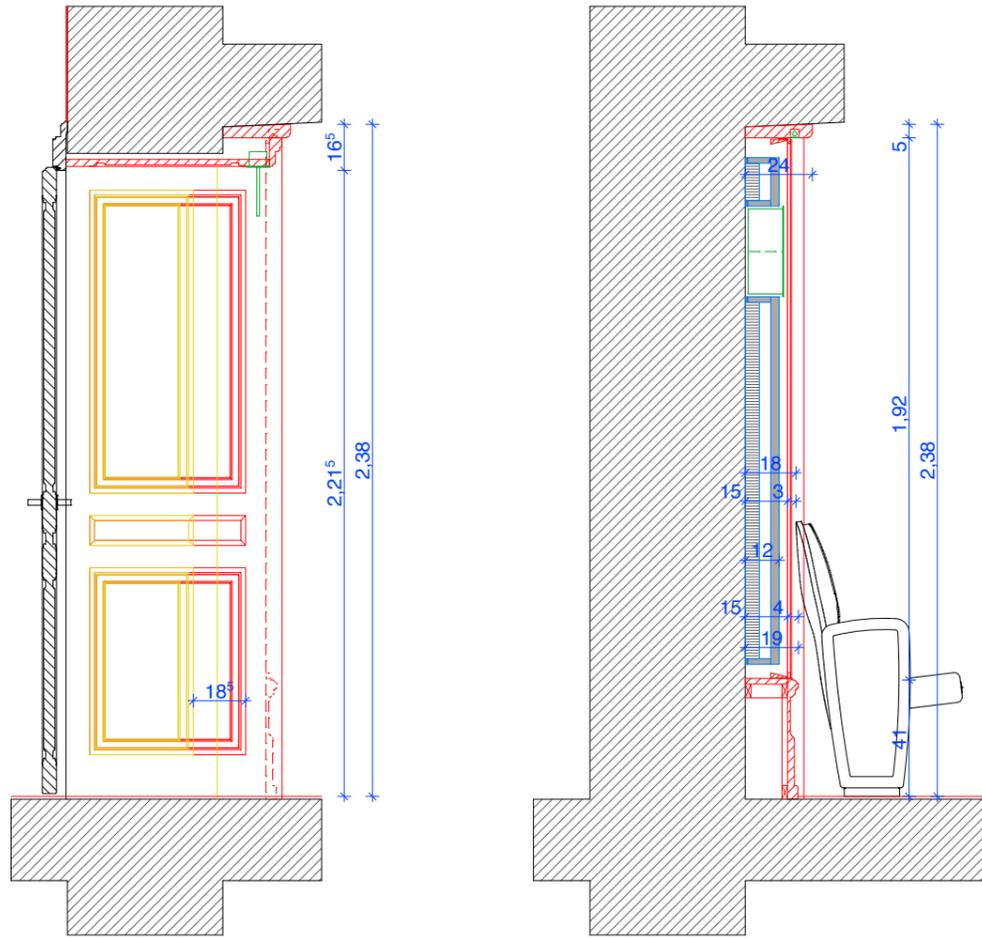
Stoffbespannung

- Fa. K

AUSFÜHRUNGSVORSCHLAG

Dieser Vorschlag ist durch die Fachplaner und ausführenden Gewerke zu überprüfen.

- Unternehmer Ausbau (Schreiner) legt auf Grundlage von Ausführungsplanung und Aufmass die Achsen der Rahmen für die Stoffbespannung fest.
- Die Aufteilung erfolgt gleichmässig je Wandfeld zwischen 2 Türen (oder "Fenstern" bei den Scheinwerfer-Logen) mit möglichst grossem Achsmass (max. 600 mm)
- In den Achsen werden durch den Schreiner oberhalb des Sockels (hier nicht dargestellt) durchgehende Vertikalschwerter als Montagezargen befestigt. Diese müssen die Vorgaben Akustik und Brandschutz erfüllen.
- Durch den Trockenbauer erfolgt die Montage der vorfabrizierten Gipsschalensegmente jeweils achsial zwischen den Schwertern.
- Die Segmente werden unabhängig vom Schreiner an der Bestandswand aufgehängt und an diese luftdicht angeschlossen.
- Möglichst muss nur 1 Segmentbreite gefertigt werden, die zu dem schmalsten vorkommenden Feld passt.
- Die Höhe der Segment ist an die unterschiedliche Feldhöhe in den einzelnen Rängen (und dem Gefälle des Sockels folgend) anzupassen.
- Bei grösseren Achsmassen hat das Segment dann einfach einen grösseren Abstand zu den Schwertern. Auch der Anschluss der Segmente unten und oben muss nicht dicht an den Sockel bzw. die Decke erfolgen.
- Segmente für Lautsprecher enthalten entsprechende Aussparungskästen.



Abstimmungen mit Fachplanern

- Die dargestellten Details sind mit den Fachplanern abzustimmen. Dies gilt insbesondere für die akustischen Belange und Lichttechnik.

Masse

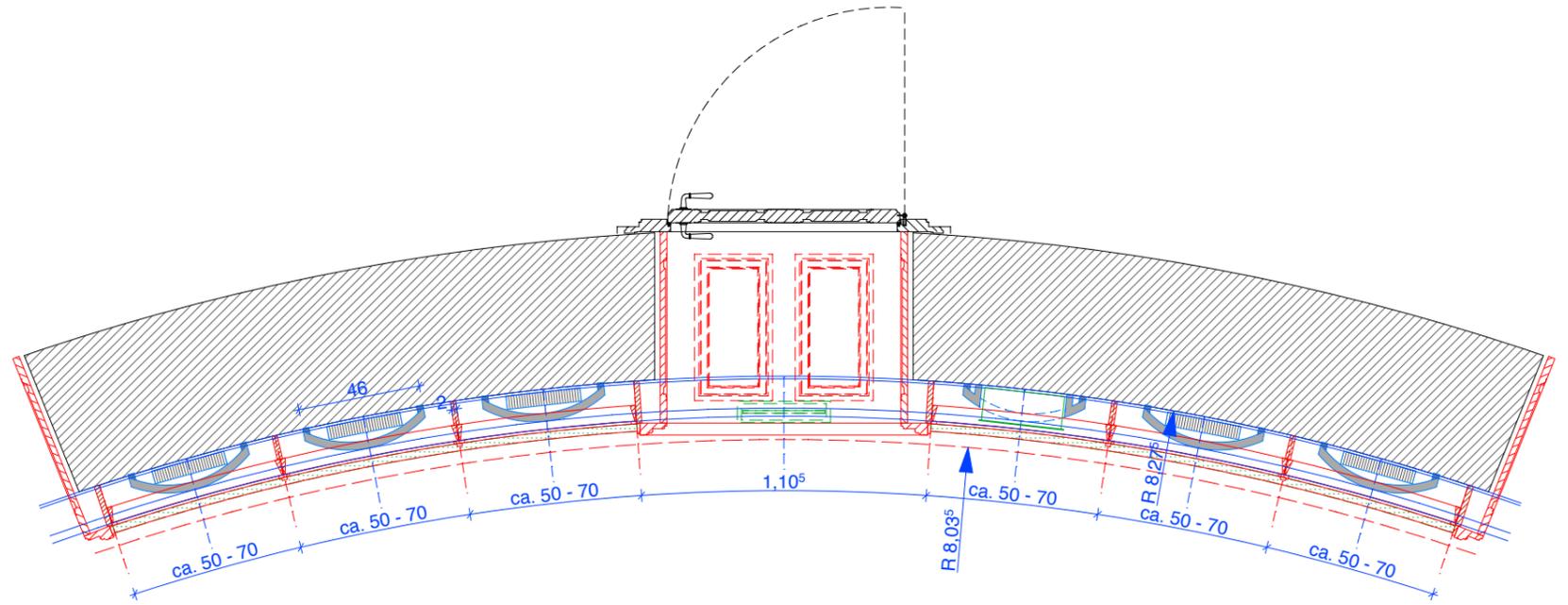
- Die dargestellten Masse sind exemplarisch und am Bestand zu überprüfen.
- Die Aufteilung der Wandbespannung ist an die Bestandsöffnungen anzupassen. Es soll ein möglichst gleichmässiger Eindruck entstehen.
- Die Höhenmasse differieren auch wegen des Gefälles der Podesterie. Der Sockel folgt dabei dem Gefälle, die Bespannungsfelder haben unten also meist schräge Abschlüsse. Dies gilt auch für die Anschlüsse an die Decken, die zum Teil auch im Gefälle verlaufen.

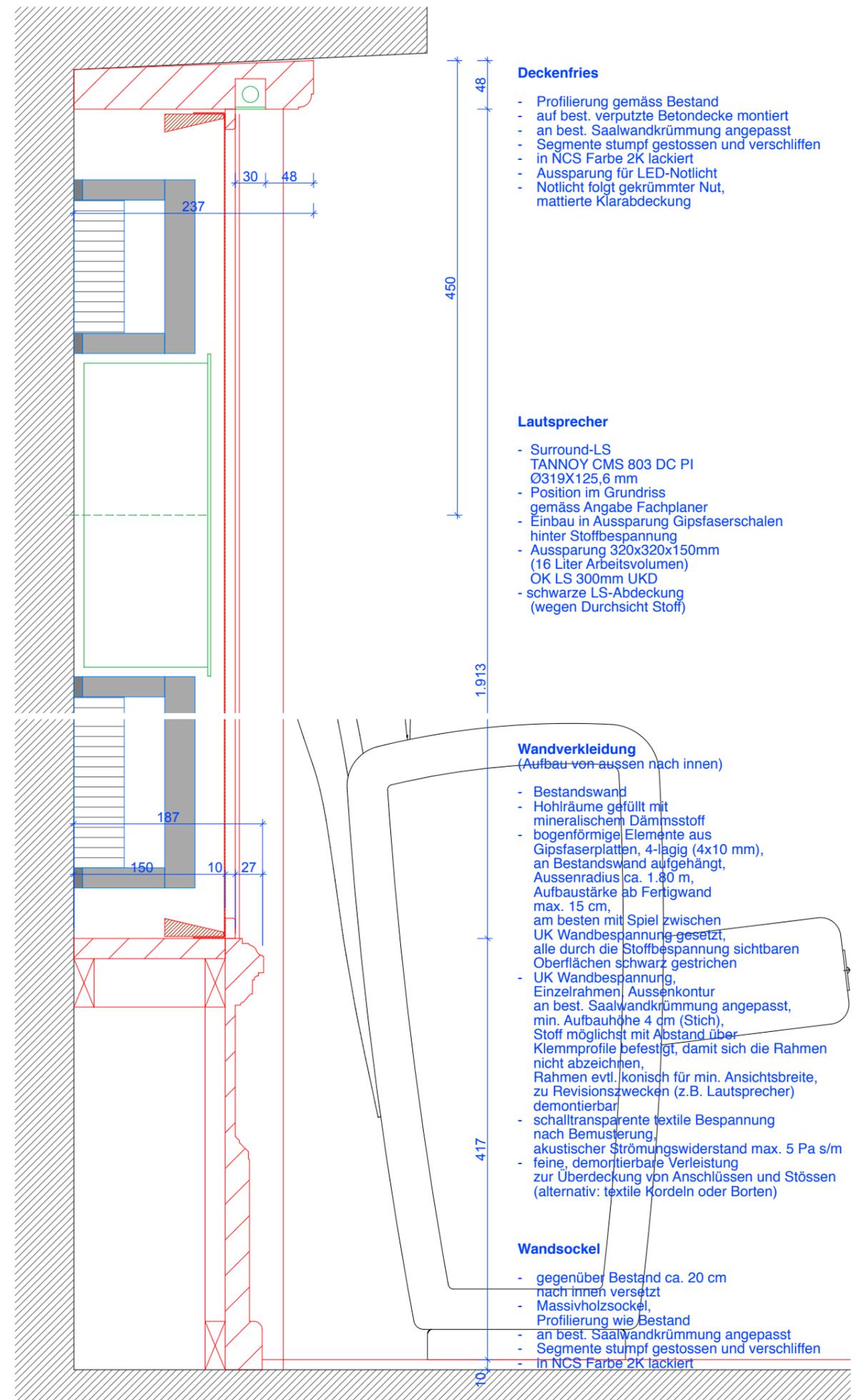
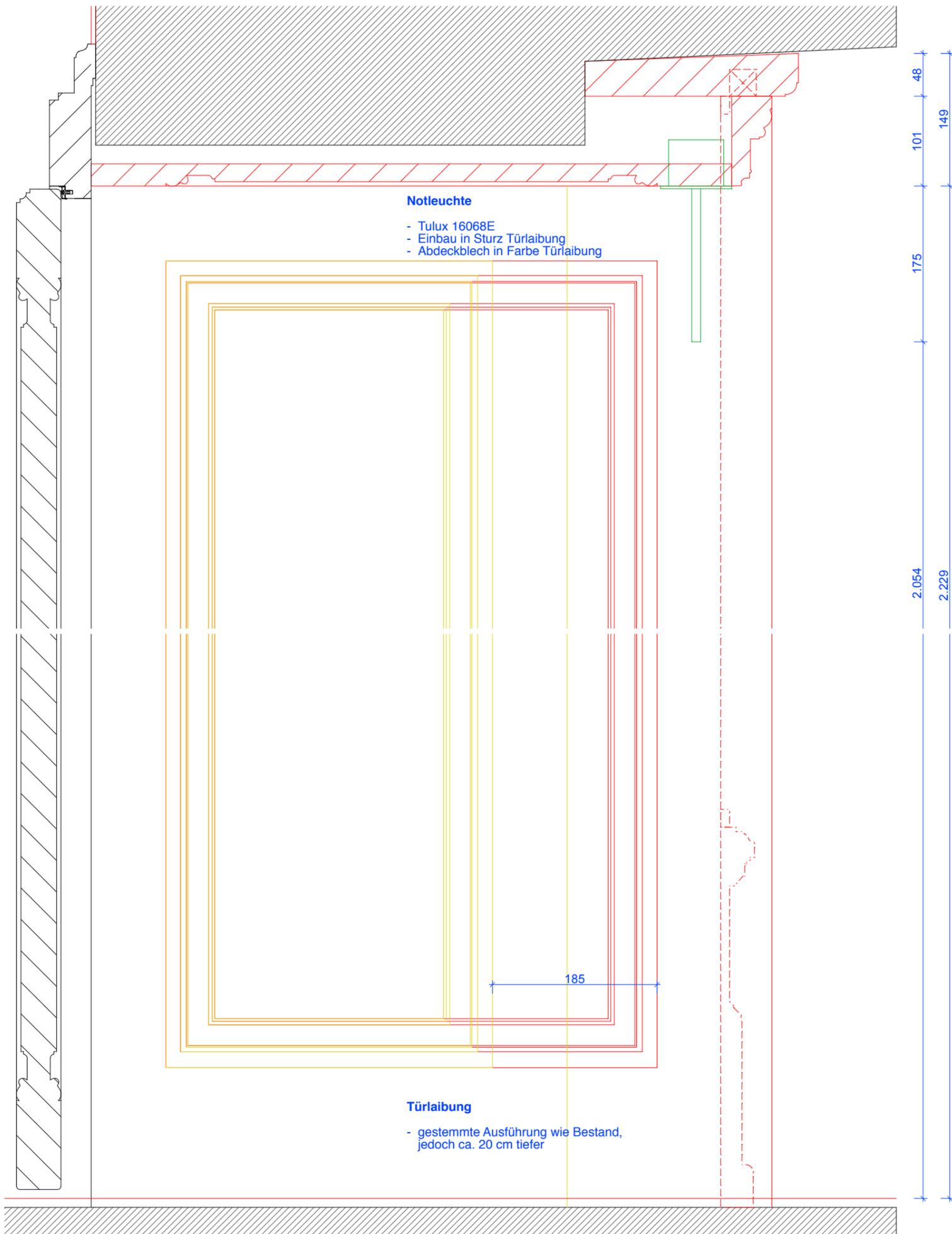
Profilierungen

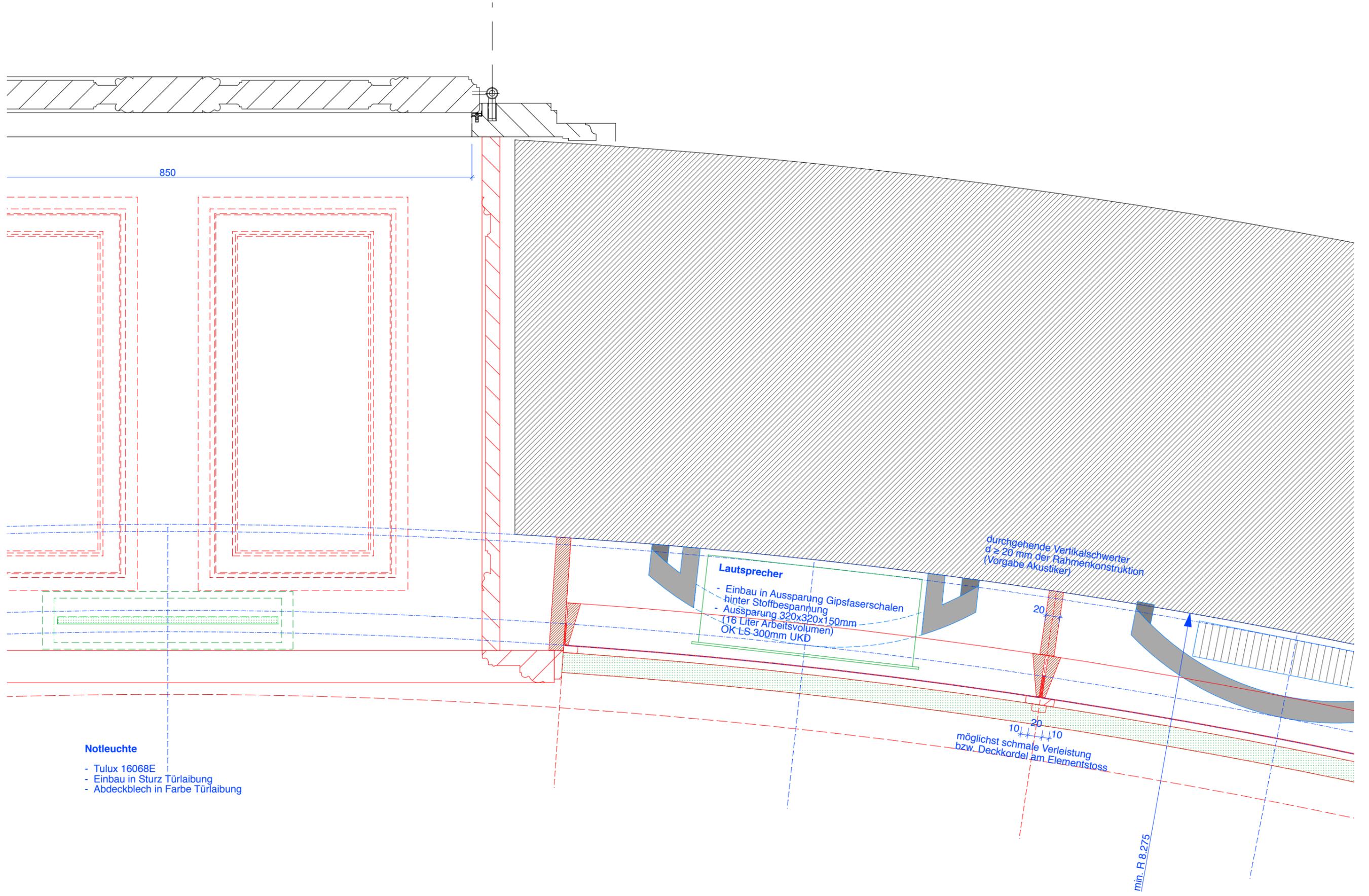
- Alle Profilierungen von Türfutter, Sockel und Deckenfries sind vom Bestand abzunehmen bzw. ihm anzupassen.

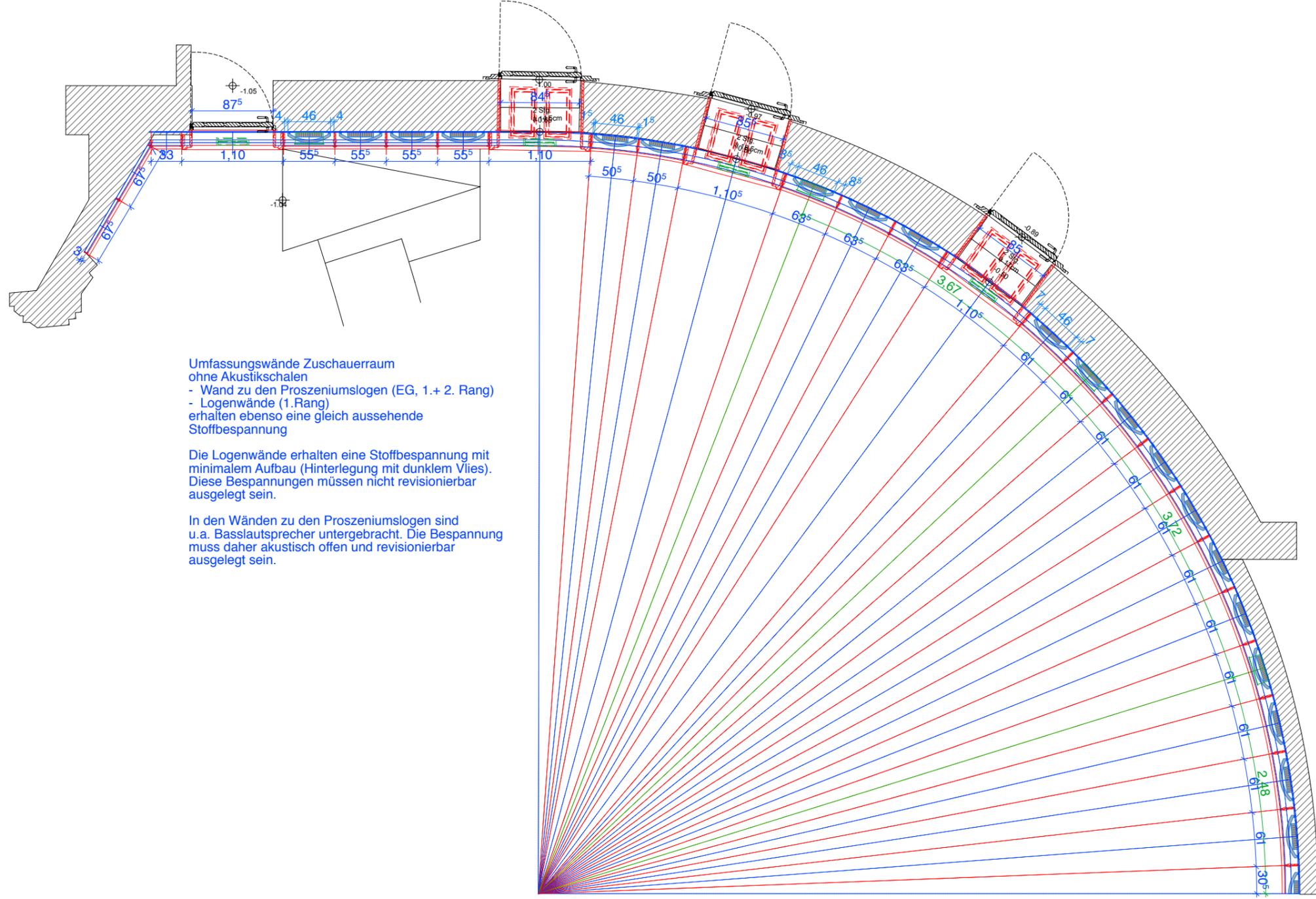
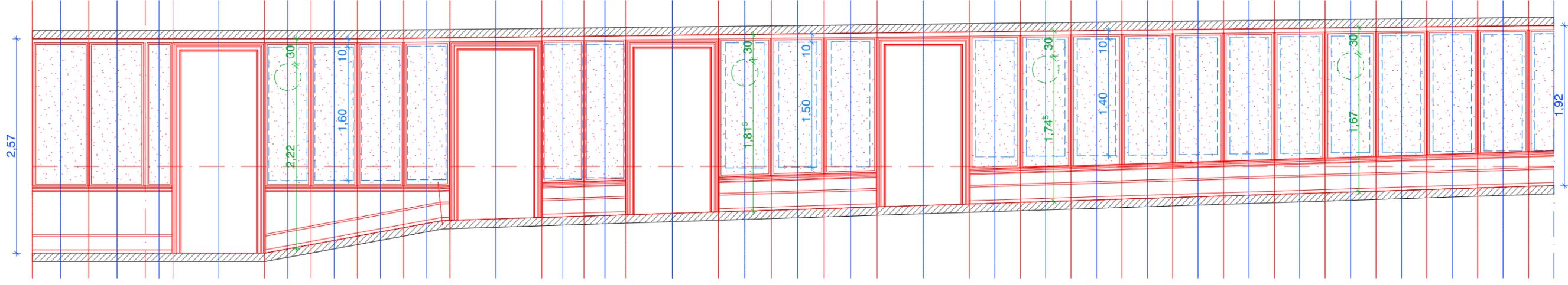
Montagereihenfolge - Massfestlegung (nicht vollständig)

- Durch den Ausbautischler wird nach Aufmass die Einteilung der Wandbespannung festgelegt.
- Die Masseinteilung werden durch Montagezargen durch den Ausbautischler fixiert.
- Die Trockenbauschalen werden zwischen die Montagezargen eingepasst und montiert.
- Montage aller Einbauteile, die von der Wandbespannung verdeckt werden (Lautsprecher).
- Montage der revidierbaren Rahmen mit Wandbespannung mit abschliessender Verleistung.









Umfassungswände Zuschauerraum
ohne Akustikschalen
- Wand zu den Proszeniumslogen (EG, 1.+ 2. Rang)
- Logenwände (1. Rang)
erhalten ebenso eine gleich aussehende
Stoffbespannung

Die Logenwände erhalten eine Stoffbespannung mit
minimalem Aufbau (Hinterlegung mit dunklem Vlies).
Diese Bespannungen müssen nicht revisionierbar
ausgelegt sein.

In den Wänden zu den Proszeniumslogen sind
u.a. Basslautsprecher untergebracht. Die Bespannung
muss daher akustisch offen und revisionierbar
ausgelegt sein.

